



## ZUKUNFT: MEDIZIN

### Ein interdisziplinäres Symposium am 4. und 5. Juni 2016 in Dresden

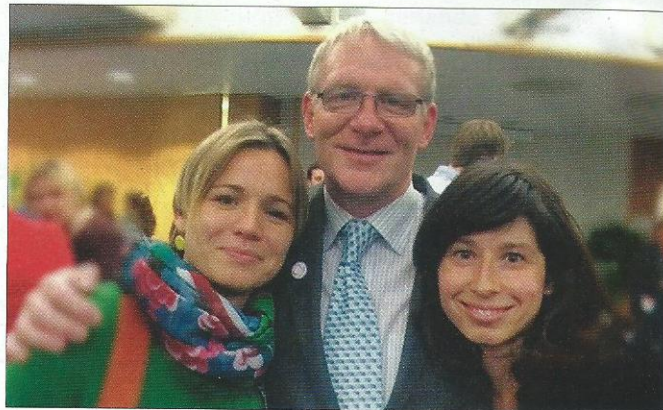
Das heutige Gesundheitswesen operiert oft an den Bedürfnissen der Beteiligten vorbei. Man muss sich daher fragen, wie die vorhandenen Ressourcen bedürfnisgerechter und gezielter eingesetzt werden können.

Ein möglicher Schlüssel kann die Entwicklung zwischenmenschlicher Kompetenzen für eine tragfähige therapeutische Beziehung sein. Aber was sind das genau für Kompetenzen, wie können sie helfen und was kann jeder Einzelne tun, um sie zu kultivieren?

Für diese Fragen bietet der Verein *Medizin und Menschlichkeit* seit seiner Gründung im Jahre 2009 Menschen in Gesundheitsberufen einen Lern- und Erfahrungsraum: Neben der jährlich stattfindenden Frühjahrsakademie und Seminaren zur Arzt-Patienten-Interaktion in der Palliativmedizin gibt es in diesem Jahr erstmals zwei interdisziplinäre und interprofessionelle Symposien.

So findet in Dresden unter der Schirmherrschaft von Frau Professor Antje Bergmann, Leiterin für den Lehr- und Forschungsbereich Allgemeinmedizin an der TU Dresden, am 4. und 5. Juni 2016 das Symposium „Zukunft: Medizin“ statt.

Die beiden Dresdner Ärztinnen Marie Downar und Oxana Atmann von *Medizin und Menschlichkeit* haben die aktuelle Veröffentlichung der deutschen Übersetzung des inspirierenden Buches *Time To Care – Wie Sie Ihre Patienten und Ihren Job lieben* (Mabuse-Verlag) von Dr. Robin Youngson nicht nur zum Anlass genommen, den international bekannten Anästhesisten und Buchautoren nach Dresden einzuladen, sondern bieten auf dem Symposium insbesondere auch lokalen Akteuren, Visionären und Vorreitern für eine menschlichere Medizin einen Raum zur Weitergabe ihres Wissens und ihrer Erfahrungen. Mit dabei sind die *Spiegelneuronen* mit aktuellen Erkenntnissen der Positiven Psychologie zur Stärkung der individuellen Lebenszufriedenheit, das Team von *Was hab' ich?* mit Werkzeugen für eine verständliche Arzt-Patienten-Kommunikation, die Initiative *Arzt mit Humor* mit einem Workshop zum heilsamen Einsatz von Humor in der Medizin sowie *Medizin und Menschlichkeit* mit einem interaktiven Workshop zum heilsamen Element in Begegnung und Kommunikation.



Die Organisatorinnen des Dresdner Symposiums „Zukunft: Medizin“ Dr. med. Marie Downar (li.) und Dr. med. Oxana Atmann (re.) mit Dr. Robin Youngson, dem Autor von *Time To Care*.

Ein weiteres Glanzlicht des Symposiums ist ein offener Dialog der Medizinergenerationen mit der Frage „Was können wir voneinander lernen?“ Hier begegnen sich regional und national praktizierende MedizinerInnen verschiedener Altersgruppen auf Augenhöhe. Ebenso werden Fragen und Erfahrungen aus dem Publikum durch eine achtsame Moderation konstruktiv mit einbezogen.

Die spannende Mischung aus alltagsrelevanten Anregungen ist mit 15 Fortbildungspunkten bei der Sächsischen Landesärztekammer zertifiziert. Weitere Informationen und den Anmeldelink findet man unter: [www.medizinundmenschlichkeit.de/zm2016](http://www.medizinundmenschlichkeit.de/zm2016)

*Medizin und Menschlichkeit* dankt den Mitgestaltern für ihr ausschließlich ehrenamtliches Engagement, den SpenderInnen (Stiftung *ganzheitlich gesund!*, *BUST* – Steuerberatungsgesellschaft mbH Dresden und den privaten SpenderInnen), der Medizinischen Fakultät an der TU Dresden (Lehrstuhl für Allgemeinmedizin und Carus Campus), der Sächsischen Landesärztekammer, dem Hartmannbund – Landesverband Sachsen, dem Mabuse-Verlag und der Universität Witten/Herdecke als Kooperationspartnerin.

Das zweite Symposium von *Medizin und Menschlichkeit* findet vom 22. bis 25. September 2016 im Domicilium Weyarn bei München statt und geht mit namhaften ReferentInnen der Frage nach, wie eine menschliche Medizin unter den aktuellen Bedingungen möglich bleiben kann. Weitere Informationen dazu finden Sie unter: [www.medizinundmenschlichkeit.de/symposiumweyarn2016](http://www.medizinundmenschlichkeit.de/symposiumweyarn2016)



In Berlin studieren. In Voll- oder Teilzeit.  
Persönliches Aufnahmeverfahren. Querdenken willkommen.

- MA Psychologie
- MA Organisational Studies
- MA Integrierte Versorgung/Psychosen
- MA Psychoanalytische Kulturwissenschaften
- PSAID Promotionsbegleitprogramm
- BA Psychologie<sup>PLUS\*</sup>

\*Bei Erfolg ist das anschließende Masterstudium gesichert.

Ich studiere Es!

